**Protokoll
über die 25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
01.12.2021**

Beginn: 17:15 Uhr
Ende: 18:21 Uhr
Ort: Demmlersaal, Rathaus, Am Markt 14, 19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Block, Wolfgang entsandt durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Kuchmetzki, Annika entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Claussen, Norbert entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Jeske, Franziska entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Federau, Petra entsandt durch AfD-Fraktion
Gagzow, Martin entsandt durch freie Träger
Glüer, Matthias entsandt durch freie Träger
Mielke, Axel entsandt durch freie Träger
Gajek, Lothar entsandt durch Zählgemeinschaft
Hagen, Olaf entsandt durch freie Träger

stellvertretende Mitglieder

Brumme, Astrid entsandt durch freie Träger
Hackbarth, Martin entsandt durch SPD-Fraktion
Schmidtke, Nadine Anastasia entsandt durch Unabhängige Bürger
Timmermann, Kristina entsandt durch freie Träger

Verwaltung

Gabriel, Manuela
Joachim, Martina
Peplau, Andrea
Ruhl, Andreas

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Block eröffnet die 25. Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Der Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Claussen meldet für den Tagesordnungspunkt 4 weiteren Redebedarf an und bittet das Thema zu schieben. Herr Ruhl verweist darauf, dass dann höhere Auszahlungen nicht zum in der Vorlage genannten Termin vorgenommen werden könnten, zumal eine rückwirkende Erhöhung aus Sicht der Verwaltung nicht umsetzbar sei.

Frau Kuchmetzki beantragt, die Abstimmung heute vorzunehmen, sodass eine Auszahlung der höheren Gelder ab 01.01.2022 für die Kindertagespflegepersonen in der Landeshauptstadt Schwerin gesichert ist. Die Ausschussmitglieder einigen sich zusätzlich darauf, dass die Thematik weiterhin im Jugendhilfeausschuss beraten wird.

Herr Block stellt sodann die Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird durch den Jugendhilfeausschuss beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	0

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 24. Sitzung vom 17.11.2021 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift der 24. Sitzung vom 17.11.2021 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	5

zu 3 **Mitteilung der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Ruhl berichtet zum Sachstand bezüglich verschiedener Verfahren/Interessenbekundungen im Zusammenhang mit Schulsozialarbeit (SSA).

Sowohl in Bezug auf das Verfahren „SSAplus“, das Interessenbekundungsverfahren „Aufholen nach Corona“ als auch die mögliche Verwendung von so genannten BuT-Restmitteln gebe es positive Entwicklungen. Mit den damit verbundenen Maßnahmen dürften nach Abschluss der Verfahren alle Schulen in Trägerschaft der LHS SN mit mindestens einer Stelle SSA pro Schule versorgt sein.

Überdies berichtet er zum Sachstand nach dem „Hacker-Angriff“. So sei der FD Jugend wieder vollständig per Mail erreichbar und auch die Fachanwendung Lämmkom/LISSA sei wieder vollständig einsetzbar. Es gebe zwar noch Einschränkungen, jedoch seien diese handhabbar. So seien die Auszahlungen an Pflegefamilien, freie Träger sowie Bürgerinnen und Bürger gesichert.

Anschließend berichtet der Dezernent zum Sachstand der SGB VIII-Reform. Hier habe der Fachdienst Jugend an verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen, zumal die ersten Auswirkungen spätestens 2024 mit deutlichen Veränderungen verbunden seien.

Das betreffe zum Beispiel Hilfen für junge Volljährige, die Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung gemäß § 35a SGB VIII, die Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit oder die Einrichtung von Ombudsstellen.

Im Übrigen sei aus seiner Sicht eine stärkere Unterstützung des hiesigen Sozialministeriums wünschenswert.

Weiterhin berichtet Herr Ruhl zum Straßenbahn-Projekt „Frühe Hilfen“.

Zur Personalsituation führt er aus, dass insbesondere im ASD zum 01.12. fast alle Stellen besetzt werden konnten, auch wenn Langzeiterkrankungen nach wie vor zu einer angespannten Lage beitragen.

Überdies sei die Nachbesetzung der freiwerdenden Stelle im Bereich Jugendarbeit / Prävention erfolgt.

Eine Weiterentwicklung gebe es schließlich im Bereich der aktuellen Stelle Koordination Frühe Hilfen, Familienbildung und Kinderschutz.

zu 4

Festsetzung der Tagespflegesätze für Kindertagespflegepersonen für die in der Landeshauptstadt Schwerin tätigen Kindertagespflegepersonen ab dem 01.01.2022

Vorlage: 00281/2021

Bemerkungen:

Frau Joachim führt in die Vorlage „Festsetzung der Tagespflegesätze für Kindertagespflegepersonen für die in der Landeshauptstadt Schwerin tätigen Kindertagespflegepersonen ab dem 01.01.2022“ ein und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Dorfmann hinterfragt die Einteilung der Stufen in den Entgelten. Sie sieht bei entsprechenden Arbeitserfahrungen seitens der Kindertagespflegepersonen eine Stufe 2 als durchaus gerechtfertigt an.

Frau Gabriel erläutert, dass die Eingruppierung zum jetzigen Zeitpunkt nach der Handreichung für die Festsetzung der Entgelte anhand der Prüfung der jeweiligen Qualifizierungen der Kindertagespflegeperson vorgenommen wird. Bei der Weiterentwicklung der Handreichung wäre es möglich, die Stufenbewertung als zukünftigen Bestandteil zu diskutieren.

Herr Claussen kritisiert, dass die Verwaltung nicht den gewünschten Sachstand zu den erneuten Klageverfahren von zwei Kindertagespflegepersonen zur Verfügung gestellt hat.

Er befürchte, dass die Weiterentwicklung des Prozesses im kommenden Jahr nicht wie zugesagt umgesetzt wird.

Herr Mielke betont, dass in der Expertenrunde am 16.11.2021 bereits vereinbart wurde, dass die Handreichung und deren Novellierung in der AG Kita erörtert wird.

Herr Gajek bittet, dass zur nächsten Sitzung die Voraussetzungen zur Einstufungen nach S3 und S4 des TVöD durch die Verwaltung dargelegt werden. Dies nimmt die Verwaltung mit.

Frau Jeske schlägt vor, sich zukünftig bereits im August des jeweiligen Jahres im Jugendhilfeausschuss mit den Tagessätzen der Tagespflegepersonen zu befassen. Seitens der Mitglieder erfolgt kein Widerspruch.

Herr Block gibt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die in der Anlage 1 aufgeführten Entgelte ab 01.01.2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	4

zu 5 Mitteilung der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit

Bemerkungen:

Herr Glüer informiert über das letzte Zusammentreffen der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit. Des Weiteren teilt er mit, dass Herr Hagen und er ab 2022 als Sprecher der AG gewählt wurden.

Herr Glüer macht darauf aufmerksam, dass in den Jugendeinrichtungen eine hohe Frequentierung zu verzeichnen ist, die durch einen hohen Bedarf an Einzelgesprächen gekennzeichnet ist. Die AG möchte dies dem Jugendhilfeausschuss verdeutlichen und empfiehlt die 2. Stufe des Bedingungsrahmens in Angriff zu nehmen.

Für haushaltsrelevante Abstimmungen zu diesem Thema steht die AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit gerne zur Verfügung. Diesbezüglich wird ein Termin im Februar abgesprochen.

zu 6 Mitteilung der AG Hilfen zur Erziehung

Bemerkungen:

Die AG Hilfen zur Erziehung hat seit der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses nicht getagt. Die AG-Sitzung findet am 10.12.2021 statt.

zu 7 Mitteilung der AG Kita

Bemerkungen:

Herr Mielke informiert über Themen, mit denen sich die AG Kita im Jahre 2022 auseinandersetzen wird.
Das Projekt „Sicherer Schulweg“ soll auf die Wege zur Kita ausgeweitet werden. Den Ausbau der Kooperationen von Kindertagesstätten mit den Kindertagespflegepersonen möchten die Mitglieder weiter voranbringen. Zusätzlich möchte die Arbeitsgruppe die Thematik ReFood optimieren.

Weiterführend wird die Handreichung zur Berechnung der Tagespflegesätze der Kindertagespflegepersonen in Schwerin diskutiert.
Ein erster Sachstand soll dem Jugendhilfeausschuss im August 2022 präsentiert werden.

zu 8 Sonstiges

Bemerkungen:

Keine weiteren Themen.

gez. Wolfgang Block

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

Protokollführer/in